Ortsverwaltung Neusatz
Niederschrift

über die sechste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates von Neusatz
am Dienstag, 07. Juli 2026
im Vereinsraum der Schlossberghalle.
Sitzungsdauer: 19:30 – 20.30 Uhr

Anwesend sind:

1.	Vorsitzender:	Hans-Wilhelm Juchem
2.	Ortschaftsräte:	Selina Bisch Hubert Oberle Manuel Karcher Simon Westermann Mariella Manz Franz Fallert Niko Hörth Stefan Krug bis TOP 3 Simone Schönle Dominik Merz Jonas Müller ab TOP 4
4.	Protokollführung:	Johanna Braun
5.	Zuhörer:	27
6.	Gäste	Gemeinderätin Yvonne Zick
7.	Presse:	Frau Rexroth vom ABB

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Mitgliedschaft im Ortschaftsrat Neusatz;
   a) Ausscheiden von Stefan Krug
   b) Nachrücken von Jonas Müller
4. Verpflichtung von Ortschaftsrat Jonas Müller
5. Digitalisierung der Gremienarbeit im Ortschaftsrat Neusatz;
   Ratsinformationssystem, Tonaufnahmen, KI-gestützte Protokollierung
6. Ausscheiden aus dem Amt des Ortsvorstehers von Neusatz
7. Wahl der Ortsvorsteherin für die Ortschaft Neusatz
8. Berichte
9. Anfragen

TOP 1: Bürgerfragestunde

Ein Bürger beklagt die Parksituation beim ehemaligen Gasthaus Laube. Dort wird die Straße zugeparkt. Er bittet um regelmäße Kontrolle.
Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem erklärt, dass rein rechtlich dort geparkt werden darf. Das Ordnungsamt ist informiert. Der GVD für beauftragt, dort regelmäßige Kontrollen durchzuführen.

TOP 2: Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Haushaltsplanaufstellung 2027 - Maßnahmen die FB Bauen, NSE und PA betreffend

Absender (bitte hier eintragen):

lfd. Nr.	Bezeichnung/ Beschreibung/ bereits vorliegende Informationen	Priorisierung	wird vo Abteilung
1	Neubau Pausenhallendach im Schulhof (undicht)(war bereits 2020 im Haushalt eingestellt)	1	
2	Sanierung/Neubau Kindergarten	2	
3	Bau eines Feuerwehrgerätehauses(Kosten in 2027)	2	
4	Betonsanierung Einsegnungshalle Friedhofs und Einbau von Fenstern.	3	
5	Austausch der Nachspeicheröfen in der Einsegnungshalle gegen Infrarotstrahler(Energieeinsparung)	0	
6-	Beseitigung der Staunässe am Bühneneingang der Schlossberghalle(ggf. durch Anheben des Außenbelages um 10 cm)		
7	Kinderspielplatz in Neusatzeck Gelände an der L83a beim Abzweig Omerskopfstr.	4	
8	Umgestaltung Stellplätze Rathaus Neusatz(war im Haushalt 2021 sowie 2023 mit jeweils 30.000 Euro eingestellt.	0	
9	Vordach am Eingang der Schlossberghalle incl. Glasdach	2	

Legende Priorisierung:
0 = Allgemeinmittel
1 = sicherheitsrelevant
2 = dringender Sanierungsbedarf
3 = mittel und langfristige Substanzerhaltung
4 = Wünsche

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem erklärt die einzelnen Punkte und berichtet, dass diese an die Verwaltung weitergegeben wurden.

TOP 3: Mitgliedschaft im Ortschaftsrat Neusatz

a) Ausscheiden von Stefan Krug

I. Sachverhalt:
Mit Schreiben vom 6. März 2026 hat Ortschaftsrat Stefan Krug um sein Ausscheiden aus dem Ortschaftsrat im Juli 2026 gebeten.

Gemäß § 16 Abs. 1 der Gemeindeordnung kann ein Ortschaftsratmitglied sein Ausscheiden aus wichtigen Gründen verlangen. Als wichtiger Grund gilt u.a. eine zehnjährige Gremienmitgliedschaft.

Stefan Krug war von 2011 bis 2014 und ist seit 2017 Mitglied des Ortschaftsrates von Neusatz. Ohne Zweifel sind damit die Voraussetzungen für ein Ausscheiden gegeben, worüber der Ortschaftsrat zu befinden hat.

II. Beschlussvorschlag:

a) Der Ortschaftsrat stellt fest, dass für das Ausscheiden von Ortschaftsrat Stefan Krug wichtige Gründe gemäß § 16 Abs. 1 der Gemeindeordnung vorliegen.

Ortschaftsrat Dominik Merz dankt Ortschaftsrat Stefan Krug für seinen Einsatz in all den Jahren im Ortschaftsrat.

Beschluss:
Der Ortschaftsrat stimmt mit 9 ja-Stimmen und einer Enthaltung dem Beschlussvorschlag zu.

b) Nachrücken von Jonas Müller

I. Sachverhalt:
Aufgrund des Wahlergebnisses der Ortschaftsratswahl vom 09.06.2024 rückt Herr Jonas Müller als nächste Ersatzperson in den Ortschaftsrat Neusatz nach.

Der Ortschaftsrat hat nach § 29 Abs. 5 GemO in Verbindung mit § 72 GemO festzustellen, ob ein Hinderungsgrund nach § 29 Abs. 1 GemO bei Herrn Müller gegeben ist.

Der Verwaltung sind keine Hinderungsgründe bekannt, die einem Nachrücken von Herrn Müller entgegenstehen würden.

II. Beschlussvorschlag:
Der Ortschaftsrat stellt fest, dass bei Herrn Jonas Müller kein Hinderungsgrund nach § 29 Abs. 1 GemO i. V. m. vorliegt und er somit in den Ortschaftsrat Neusatz nachrücken kann.

Beschluss:
Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig mit 9 Ja-Stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

TOP 4: Verpflichtung von Ortschaftsrat Jonas Müller

I. Sachverhalt:

Jonas Müller erhielt auf der Liste der „Freien Wähler“ 585 Stimmen und war dadurch erster Ersatzbewerber auf dieser Liste für den Neusatzer Ortschaftsrat.
Gemäß § 32 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. § 72 GemO ist der neue Ortschaftsrat Jonas Müller öffentlich auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten zu verpflichten.

Der Ortsvorsteher spricht die nach der Gemeindeordnung vorgesehene Verpflichtungsformel wie folgt vor:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten.

Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt Bühl und der Ortschaft Neusatz gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern."

Die Verpflichtung wurde von Jonas Müller durch Nachsprechen der Worte „ich gelobe" Bekräftigt.

Der Ortschaftsrat bestätigt mit 9 Ja-Stimmen einstimmig das Geloben.

TOP 5: Digitalisierung der Gemienarbeit im Ortschaftsrat Neusatz, Ratsinformationssystem, Tonaufnahmen, KI-gestützte Protokollierung.

Ziel der Maßnahme/Planung
Digitalisierung der Gremienarbeit in den Ortschaftsräten

I Sachverhalt

Einführung eines Ratsinformationssystems
Die Gremienarbeit im Ortschaftsrat Neusatz erfolgt bereits in digitaler Form, indem die Sitzungsunterlagen über eine interne Cloud-Lösung bereitgestellt werden. Um die Arbeitsabläufe weiter zu professionalisieren, transparenter zu gestalten und medienbruchfreie Prozesse zu etablieren, wird ein zentrales Ratsinformationssystem (RIS) eingeführt. Mit dem RIS sind u. a. folgende Ziele verbunden:

- Vereinheitlichung der Bereitstellung von Sitzungsunterlagen
- Erleichterung der Recherche und Nachverfolgung von Beschlüssen
- Verbesserung der Transparenz für Bürgerinnen und Bürger durch ein integriertes Bürgerinformationssystem

Im Bürgerinformationssystem werden die öffentlichen Beratungsunterlagen sowie öffentlichen Niederschriften veröffentlicht.
Den Mitgliedern des Ortschaftsrats werden zur Wahrnehmung ihres Mandats am 15.9.26 vor der OR-Sitzung dienstliche iPads zur Verfügung gestellt.

Tonbandaufnahmen der Sitzungen zur Protokollerstellung.

Bislang erfolgt die Protokollerstellung durch handschriftliche Mitschriften. Um die Genauigkeit und Effizienz zu erhöhen, sollen die Sitzungen künftig per Tonaufnahme mitgeschnitten werden.
Diese Tonaufzeichnung bildet die Grundlage für

- die manuelle Protokollerstellung durch die Ortsverwaltung sowie
- eine KI-gestützte Transkription mittels der Software „Speechmind".

Die Tonaufnahmen sind nicht zur Veröffentlichung bestimmt, sondern dienen ausschließlich der internen Protokollerstellung. Sie werden nach Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht.

Einsatz der Software „Speechmind“

Die Software „SpeechMind“ ist seit einigen Monaten bei den Sitzungen des Gemeinderats und der Ausschüsse im Einsatz und liefert gute Ergebnisse. Der Zeitaufwand für die Protokollerstellung reduziert sich erheblich.

„Speechmind“ soll dabei unterstützen, aus der Tonaufzeichnung strukturierte Protokollentwürfe zu erstellen, die anschließend von der Verwaltung geprüft, angepasst und finalisiert werden. Das Protokoll bleibt damit weiterhin ein behördliches Dokument, dessen inhaltliche Verantwortung bei der Verwaltung liegt.

Die Verarbeitung der Tonaufnahmen durch „Speechmind“ erfolgt ausschließlich zur Erstellung der Niederschriften und ist im Einklang mit den Vorgaben der DSGVO. Die Ortschaftsratmitglieder und weitere Personen, die in der Sitzung vortragen, müssen der Verarbeitung zustimmen. Wenn keine Zustimmung vorliegt, ist keine Nutzung der Software möglich.
Eine Aufzeichnung der Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner erfolgt nicht.
Durch Hinweisschilder im Sitzungssaal soll auf die Datenverarbeitung hingewiesen werden.

Beschlussvorschlag:

a. Der Ortschaftsrat stimmt der Nutzung eines Ratsinformationssystems zur Bereitstellung von Sitzungsunterlagen zu. Das integrierte Bürgerinformationssystem wird zur Veröffentlichung öffentlicher Sitzungsunterlagen genutzt.
b. Die Sitzungen des Ortschaftsrats werden künftig per Tonaufzeichnung mitgeschnitten, um die Erstellung der Sitzungsniederschriften zu unterstützen. Die Tonaufnahmen werden nach Genehmigung der Niederschrift durch den Ortschaftsrat gelöscht, sofern keine rechtlichen Gründe einer Löschung entgegenstehen.
c. Der Ortschaftsrat stimmt dem Einsatz der KI-gestützten Protokoll-Software des Herstellers „Speechmind“ zu.
   Eine Aufzeichnung der Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner erfolgt nicht.

Beschluss:
Der Ortschaftsrat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig mit 10 ja-Stimmen zu.

Ortschaftsrat Dominik Merz übernimmt das Wort.

TOP 6: Ausscheiden aus dem Amt des Ortsvorstehers von Neusatz

I. Sachverhalt:

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem hat mit Schreiben vom 9. März 2026 darum gebeten, ihn im Juli 2026 von seinen Pflichten aus dem kommunalen Ehrenamt als Ortsvorsteher von Neusatz, mit Blick auf sein Alter, zu entbinden.

Gemäß § 91 Abs. 5 LBG in Verbindung mit § 23 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 BeamtStG kann ein Ehrenbeamter seine Entlassung verlangen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt.
Als wichtiger Grund wird nach § 16 Abs 1 GemO das Lebensalter geltend gemacht.

Der Ortschaftsrat Neusatz muss nun formell feststellen, dass diese Voraussetzung zum Ausscheiden vorliegt. In seiner Sitzung am 22. Juli 2026 wird dies dann auch der Gemeinderat feststellen, mit Ablauf dieses Tages endet somit dann die ehrenamtliche Tätigkeit.

II. Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat stellt fest, dass gemäß § 16 Abs. 1 GemO ein wichtiger Grund für das Verlangen auf Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis vorliegt.
Der Ortschaftsrat schlägt dem Gemeinderat vor, festzustellen, dass Herr Hans-Wilhelm Juchem mit Wirkung zum 22.07.2026 als ehrenamtlicher Ortsvorsteher der Ortschaft Neusatz aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit ausscheidet.

Beschluss:
Der Ortschaftsrat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig mit 10 ja-Stimmen zu.

TOP 7: Wahl der Ortsvorsteherin für die Ortschaft Neusatz.

Entsprechend der Bestimmungen der Gemeindeordnung werden die ehrenamtlichen Ortsvorsteher vom Gemeinderat auf Vorschlag des Ortschaftsrates gewählt.
Nach der Wahl im Ortschaftsrat als Vorschlag an den Gemeinderat ist die endgültige Wahl in der Gemeinderatssitzung am 22. Juli 2026 vorgesehen.

Die Wahl richtet sich nach § 37 Abs. 7 GemO. Wahlen werden grundsätzlich geheim mit Stimmzetteln durchgeführt.
Wenn kein Ortschaftsrats Mitglied widerspricht, kann offen gewählt werden.
Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. (§ 37 GemO).

Frau Yvonne Zick hat sich bereit erklärt, sich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen.

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Neusatz wählt als Vorschlag an den Gemeinderat Frau Yvonne Zick zur Ortsvorsteherin der Ortschaft Neusatz.

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem erklärt das Prozedere. Die Ortschaftsräte sind einstimmig für eine offene Wahl.

Beschluss:
Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig mit 10 ja-Stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

Gemeinderätin Yvonne Zick bedankt sich für das Vertrauen und die einstimmige Wahl, Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem wünscht dem Ortschaftsrat und der zukünftigen Ortsvorsteherin Yvonne Zick alles Gute und bedankt sich.

TOP 8: Berichte

8.1 Absicherung marodes Pausenhallendach in Eigenleistung am Samstag, 18.Juli; Organisation Simon Westermann.

Ortschaftsrat Niko Hörth bietet Hilfe über seine Vereine an.

8.2 Bauvorhaben Sanitärbox / WC auf dem Parkplatz des ehemaligen Pfarrhauses
Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem erklärt die Gegebenheiten.

8.3 Neues, fernablesbares Smiley in der Omerskopfstraße

V1= erster Wert talwärts		
Messungen	2819	Anteil
20 - 50 km/h	136	4,82%
51 - 60 km/h	557	19,76%
61 - 70 km/h	1176	41,72%
71 - 80 km/h	661	23,45%
81 - 90 km/h	233	8,27%
91 - 100 km/h	43	1,53%
> 100 km/h	9	0,32%

V2 = zweiter Wert talwärts mit Anzeige		
Messungen	2819	Anteil
20 - 50 km/h	635	22,53%
51 - 60 km/h	915	32,46%
61 - 70 km/h	773	27,42%
71 - 80 km/h	348	12,34%
81 - 90 km/h	116	4,11%
91 - 100 km/h	29	1,03%
> 100 km/h	3	0,11%

Reduzierung V1-V2	
	Fahrzeuge
bis 10 km/h	1765
11 - 20 km/h	642
21- 30 km/h	95
31 - 40 km/h	4
über 40 km/h	3

8.4 Auftrag zur Sanierung des Kreuzungsbereichs Drei-Tore-Str. / Gebersbergstr. / Fridolin-Dresel- Str. /Ralschbachstr. an Firma Welle für 45.500 Euro.

8.5 Verlängerung Bauvorbescheid Gebersbergstr. 22b.

8.6 Verlegung Wasser-/Abwasserleitung, Gasleitung, Stromleitung im Alten Burgweg 7

8.7 Sanierung Grundstücksmauer an der L83a (Hub) durch die Straßenbaubehörde des RP Karlsruhe

8.8 Beschaffung eines neuen überbreiten Kühlschranks aus dem Topf der Globalmitten (1.037€). Der alte war irreparabel.

8.9 Der neue Boden in der Sporthalle wird nach heutigem Stand nicht in den Sommerferien ausgetauscht. Grund ist der Einbau von neuen Bodenhülsen, die eventuell nicht bis zu den Sommerferien geliefert und eingebaut werden können.

Ortschaftsrat Simon Westermann möchte wissen, ob überhaupt ein Auftrag vorliegt.
Ortschaftsrätin Mariella Manz weist nochmals darauf hin, dass es ein Festboden sein muss.
Ortschaftsrat Franz Fallert möchte den genauen Liefertermin wissen.

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem bestätigt den Festboden, ob die Stühle nun bestellt sind, kann er nicht sagen. Er verweist auf den möglichen Einbautermin zwischen der Seniorenfeier und dem Neujahrsempfang. Die Herbstferien werden nicht zur Auswahl stehen, da dort einige Vereinsfeste gebucht sind.

8.10 Das Verzeichnis aller TOPs der OR-Sitzungen ab 2014 sind in der Cloud im Verzeichnis OR-Sitzungen abgelegt. Datei: Themen OR-Sitzungen Neusatz 2014-2026 Original.

TOP 9: Anfragen:

Ortschaftsrat Manuel Karcher möchte den Stand rund ums neue Feuerwehrhaus wissen?

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem, ist am nächsten Freitag zu einer verwaltungsinternen Besprechung mit dem Hochbau und der Feuer eingeladen. Pläne wären wohl schon vorhanden.

Gemeinderat Ludwig Löschner, möchte gerne wissen, wie es mit der Planung des Radweges zwischen Neusatz und Ottersweier steht.

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem hat noch keinen Plan gesehen. Der alte Plan wurde ausgebremst, da die Umlegung des Bachs schwierig und teuer ist. Die Kosten würden sich auf 1,6-1,8 Millionen belaufen.
Dies ist bei der momentanen Finanzlage nicht möglich.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20.30 Uhr

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung wurde eine Video Botschaft von den Vereinen präsentiert. Vereinssprecher Helmut Krampfert bedankte sich im Namen aller Neusatzer Vereine und überreichte ein Präsent. Für den Ortschaftsrat sprach der stellvertretende Ortsvorsteher Dominik Merz und übergab an den scheidenden Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem ebenfalls ein Geschenk.

Ortsvorsteher 2 Mitglieder des Ortschaftsrates

Hans-Wilhelm Juchem

Protokollführung

Johanna Braun